FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

05. Juni 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

(H 4178 1

Perlustrirete des Hr. Cap. v. Wreechs Schrifft.

2. Heute habe ich des Hrn. Cap. v. Wreech sein Werck bis auf wenig bogen durchgelesen, wodurch ich sehr im Glaube gestärcket u. zum Lobe Gottes, d. große Dinge thut an allen Enden Sir. 50. erwecket worden.

Briefe von ——

3. Brief von Herr D. Langen von d. Einrichtung mit seinen Söhnen etc.

—— Hr. Oßwald. Weimar.

—— Hillingern. ——

Conferirete mit ——

4. Wegen des Wreechischen Werckes, u. Hr. D. Langens Briefe mit Hr. Past. Freylingh. conferiret.

Den 5t. Junii 1724.

antwortete H. D. Langen.

1. Geantwortet Hrn. D. Langen.

H. Cap. Wreechs Werck.

2. H. Cap. Wreechs Werck vollends durchgelesen u. restituiret.

Gesprochen mit ——

3. Gesprochen mit Hr. M. Semlern von den Globis u. de filio ejus etc.

—— mit Hr. Neubauer de recipiendo orphano, de Vinea & hortis curae Vogelii magis committendis, de Hoysenia, de adsciscendo adalescente, qui Vogelium et Jackium in re Oeconomica juvet etc.

(Abreise Hrn. D. Richters.) —— Hr. D. Richtern, der Abschied genommen, u. morgen nach Mengeringhausen, Nienburg, Pirmont etc. reiset.

Abreise des Meyers nach Wien.

4. Der Orphang Meyer, der mit Dr. Torkos nach Wien reiset, u. zum Hrn. Rathschmidt kommt, nimmt Abschied.

6.

Briefe von — 5. Brief von Hr. Vierorth. Petersbl.
— Hr. Ellingern, nebst 50 rh. Berlin.
— „ — „ Crausen, Chirurgo.
Lößnitz.

Den 6t. Junii 1724.

Briefe von — 1. Brief von d. Fr. Lic. Lehmanin. Berlin.
— George Christoph Tauscher der wegen des Diaconats zu Zeulenrode conferiret.
— Hr. Joh. Friedr. Hautelig, Stiffts-Pred. zu Hersfeld.

Briefe an — 2. Geschrieben an Hr. Hillinger. Weimar.
— Hr. Prof. Michaëlis, davon das Concept hiebey lieget.
— „ — Anhard Adlung, Breslau.
— „ — Past. Rinck. Grünhartau.
(Frau Past. Ottin.) — an die Fr. Past. Ottin, geb. Wolffin, zu Colbe in d. alten Marck zu dem den 23t. Maj. an dieselbe geschriebenen, aber damals nicht fortgesandten, und lieget von beyden Copia hiebey.

Conferirte mit dem Hr. Cap. v. Wreech. 3. Herr Capit. von Wreech hat mit uns Mittags gespeiset, mit welchem abermals wegen der Historie d. gefangenen Schweden conferiret.

Den 7t. Junii 1724.

Herr Semlers Bußpredigt. 1. Am heutigen Bußtage hat wegen meiner anhaltenden Beschwerung mit